

Programm Fachtag

Wissen. Macht. Soziale Arbeit

Fachtag zu machtkritischen Perspektiven auf die Wissensproduktion in der Sozialen Arbeit.

Moderation: Prof. em. Dr. Michael Lindenberg

Am Donnerstag, den 29. Juni 2023, 9.00 – 15.00 Uhr



Evangelische Hochschule
für Soziale Arbeit & Diakonie

Soziale Arbeit hat sich im Zuge ihrer Professionalisierung zu einer akademischen Profession entwickelt, die auch zunehmend eigenes wissenschaftliches Wissen produziert und Fachkräften über Master- und Promotionsstudiengänge berufliche Perspektiven in der Forschung und Lehre bietet. Gleichzeitig wirft diese enge Bindung des Berufs an höhere Bildungsinstitutionen Fragen auf: Wer kann sich unter welchen Bedingungen daran beteiligen? Welche Bedeutung hat Erfahrungswissen im Vergleich zu wissenschaftlichen Wissen? Welche Perspektiven werden (nicht) vertreten?

Über unterschiedliche Formate (Vortrag/ Workshops/ Diskussion) sollen unterschiedliche machtkritische Perspektiven auf das Verhältnis von Wissenschaft und Sozialer Arbeit aufgezeigt werden und so insbesondere die möglichen Ausschlüsse sichtbar werden, die im Kontext Hochschule immer wieder entstehen. Der Lern- und Arbeitsort Hochschule soll so einer kritischen sozialarbeiterischen Reflexion unterzogen werden.

Ablauf des Fachtags

9:00– 09:15 Uhr **Begrüßung** Prof. em. Dr. Michael Lindenberg (Wichernsaal)

9:15 – 10:30 Uhr **Vortrag** MSW Matthias Weser, EH Hamburg:
Wi(e)der Dominanz – Zum Verhältnis von Sozialer Arbeit und Wissenschaft“

Pause

Workshops: Vertiefungen – Machtkritische Perspektiven von 11.00 – 12.30 Uhr
(Die Räume der Workshops bekommen Sie noch mitgeteilt)

Workshop 1: Erfahrungswissen in der Lehre - Welchen Einfluss ermöglichen Lehrende?

Die Einbindung von Erfahrungswissen in der Hochschulbildung kann beispielsweise durch autobiografische Materialien oder direkte Austauschformate zwischen Studierenden und Adressat:innen stattfinden. Im Workshop werden anhand von Beispielen verschiedene Formate und Voraussetzungen geklärt. Doch sind die Hochschullehrenden bereit, ihre Wissenshoheit aufzugeben? (Prof. Dr. Marlene Dettmann)

Workshop 2: Was ist eigentlich nochmal dieses „Intersektionalität“?

Auf den Mut Schwarzen Feministinnen* ist dieses Konzept zurückzuführen, doch was waren die entscheidenden Momente in diesen Kämpfen und was genau meint Intersektionalität nochmal? Damit wollen wir uns in unserem Workshop auseinandersetzen. Gerne würden wir zudem mit euch in den Austausch darüber gehen, was das alles mit unserer Hochschule zu tun hat und welche Perspektiven es im wissenschaftlichen Raum gibt. (Alex Kauffmann und Ann-Kathrin Dittschlag)

Workshop 3: Im Gespräch mit MOMO – The Voice of disconnected Youth

In diesem Workshop werden verschiedene Fragen von der Jugendorganisation MOMO – The Voice of disconnected Youth, beantwortet.

MOMO besteht aus Betroffenen des Hilfesystems, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, zwischen Fachkräften, Politik und Gesellschaft zu vermitteln.

Workshop 4: Care Leaver auf Ausbildungswegen – was braucht es um aus einem Care Leaver eine gute Fachkraft zu machen?

In diesem Workshop wird ein Blick darauf geworfen, wie sich die Bildungschancen von Care Leaver darstellen und wo es noch bedarf zur Verbesserung geben könnte. Im Weiteren wird sich dann damit auseinandergesetzt, was notwendig sein könnte, damit Care Leaver zu guten Fachkräften werden. Dabei soll der durch eigene Erfahrungen erworbene Wissensschatz der Care Leaver diskutiert werden. (Anna Widder und Katharina Höffken)

Workshop 5: „Wer spricht denn da? Kritische Anmerkungen zum Konzept der Selbstbetroffenheit“ aus Perspektive der Disability Studies

(Jürgen Homann)

Workshop 6: Erfahrungen aus dem Projektstudiums zum selbstorganisiertem Lernen im wissenschaftlichen Raum

(Sinah Mielch)

12.30 - 13.15 Uhr **Mittagspause**

13.15 - 14.30 Uhr **Podiumsdiskussion** mit Prof. Dr. Marlene Dettmann, Anna Widder, u.a. (Wichernsaal) "Welche Perspektiven sind im Hochschulstudium (nicht) relevant?" Moderation: Prof. em. Dr. Michael Lindenberg

14.30 - 14.45 Uhr **Abschluss**

ab 14:45 **gemütlicher Ausklang in EH**

Das Rauhe Haus

Das Stiftungsgelände in Hamburg-Horn

- A** Altes Haus
- B** Cafeteria Alte Bäckerei
- C** Empfang und Poststelle
- D** Kulturhaus Bienenkorb
- E** Mensa
- F** Sieveking-Saal
- G** Tagungsraum Amanda Wichern
- H** Wichern-Saal
- I** Wichern-Forum
- ① Alte Bäckerei
- ② Altes Haus
- ③ Bewegungsinsel
- ④ Evangelische Hochschule
- ⑤ Hand-Werk Horn
- ⑥ Haus Anker
- ⑦ Haus Bienenkorb
- ⑧ Haus Eiche
- ⑨ Haus Johannesburg
- ⑩ Haus Kastanie
- ⑪ Haus Linde
- ⑫ Haus Schönburg
- ⑬ Haus Tanne
- ⑭ Haus Ulme
- ⑮ Haus Weinberg
- ⑯ Meditationskreis
- ⑰ Paulinum
- ⑱ Wichern-Haus
- ⑲ Wichern-Schule

